

# Grundkurs Philosophie

**Belegmöglichkeit:** 1. + 2. KHJ oder 3. + 4. KHJ oder 1. bis 4. KHJ

**Einbringmöglichkeit:** Der Grundkurs kann in die Abiturnote eingebracht werden. Philosophie kann als 3. und 4. Prüfungsfach sowie als Referenzfach der 5. Prüfungskomponente gewählt werden.

---

Für Aristoteles besteht kein Zweifel daran, „dass die vollkommene Glückseligkeit in der denkenden Tätigkeit besteht“, denn das Denken ist, nicht nur seiner Ansicht nach, die dem Menschen „eigentümliche Tätigkeit“. Obgleich es oft anstrengend ist, führt es zu einer besonderen Art der Befriedigung (Warum eigentlich?)

Den Gegenstand des philosophischen Nachdenkens bilden grundlegende Fragen wie

**Wie kommt die Welt in meinen Kopf?**

**Brauchen wir Staaten?**

**Ist ein *viel* längeres Leben überhaupt wünschenswert?**

**Gibt es objektive Wahrheit?**

**Ist der Mensch böse?**

**Können Computer denken?**

**Darf man Tiere essen?**

**Sollten Reinigungskräfte mehr verdienen als Ärzte?**

Es kommt darauf an, Fragen genau zu stellen und zu verstehen, verschiedene Antwortmöglichkeiten auf diese Fragen auszuprobieren und zu durchdenken, um vielleicht jetzt schon oder später zu einer eigenen Antwort zu gelangen. Und auch wenn man zu keiner eigenen Antwort gelangt, weiß man doch hinterher etwas genauer, wonach da eigentlich gefragt wird, was vermutlich keine guten Antworten sind und warum nicht.

Eine klassische Liste dieser Fragen hat Immanuel Kant formuliert. An den „vier kantischen Fragen“ orientieren sich auch die vier Semester des Philosophiekurses:

Daraus ergeben sich, in etwas anderer Reihenfolge, die Schwerpunkte der einzelnen Semester:

**Was kann ich wissen?**

- **Erkenntnistheorie** (3. Sem)

**Was soll ich tun?**

- **Ethik** (1. Sem.)

**Was darf ich hoffen?**

- **Metaphysik** (4. Sem).

**Was ist der Mensch?**

- **Anthropologie und Staatsphilosophie** (2. Sem.)

Wir werden uns im Kurs mit verschiedenen Theorien beschäftigen, die Begrifflichkeiten der einzelnen Philosophen klären, ihre Argumente rekonstruieren, schauen, wie weit ihre Erklärungskraft reicht, sie mit unseren Alltagsvermutungen vergleichen und sie beurteilen. So ist für den Philosophiekurs auch die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen, eine wichtige Voraussetzung. Ebenso wichtig aber ist die Freude am Argumentieren, am Spiel mit Gedanken und an der Prüfung der Theorien.

Was Sie lernen sollen, ist nicht "**Philosophie**", sondern "**Philosophieren**". Braucht man das? Das müssen Sie selbst beurteilen. Gebrauchen aber kann man sicherlich die **Fähigkeiten**, die Sie dabei nebenbei trainieren, nämlich z.B.:

- **genau lesen**

- **klar denken**

- **verständlich reden und schreiben**

- **begründet urteilen**